

Biblisches Anspiel zu Naaman (2 Könige 5) am Tag der Offensive 2023 in Reichelsheim

Viele Hände für ein gutes Ende

Personen:

2 Erzähler (an der Seite, im Hintergrund oder für das Publikum nicht sichtbar)

Erzähler 1: schwarze Schrift

Erzähler 2: rote Schrift

9 Akteure (Pantomime): 2 Könige, Naaman, 2 Diener Naamans, ein Sklavenmädchen, Naaman's Frau, der Prophet Elisa, sein Diener Gehasi

- Alle Akteure stehen in einer Reihe auf der Bühne, wenn sie in Aktion treten, kommen sie in die erste Reihe
- Rollbrett | Geschenk | Brief

Requisiten:

Alle Akteure sind **schwarz gekleidet**. Jede Person hat **einfarbige Handschuhe** an – jede Person in einer anderen Farbe (die zwei Diener können ggf. die gleiche Farbe tragen)

Ein Rollbrett

Ein Geschenk

Ein Brief oder ein großes Stück Papier

Ein Stuhl für den Propheten

Start:

Alle Akteure stehen oder kommen auf die Bühne und bleiben in gleichmäßigem Abstand nebeneinander stehen (bis auf eine Lücke zwischen dem einen Diener des Naaman und der Frau des Naaman. Alle haben die **Hände hinter dem Rücken** und den Blick nach vorne gerichtet. Sie stehen in folgender **Reihenfolge**: zwei Diener des Naaman (D1 und D2), Lücke, Naaman's Frau (NF), Naaman (N), König von Syrien (KvS), Gehasi (G), Prophet Elisa (**sitzt**), König von Israel (KvI), Sklavenmädchen (S). Das Rollbrett und das Geschenk liegen hinter den zwei Dienern. Der Brief liegt hinter dem König von Syrien.

Bei den **fettgedruckten** Worten im Text werden die **jeweiligen Akteure aktiv** in dem sie **einen Schritt nach vorne treten** und ihre **pantomimische Aktion durchführen** und danach in dieser Geste „**eingefrieren**“ **bis die Szene vorbei ist und sie wieder einen Schritt nach hinten treten, die Hände auf den Rücken legen und mit freundlichem Gesicht nach vorne schauen und „eingefrieren“**. Akteure, die in einer Szene keine Rolle spielen, bleiben in der hinteren Reihe mit Händen auf dem Rücken.

Erzähler	Handelnde Personen/ Aktion
Seit vielen Jahren lag das Königreich Israel mit seinen syrischen Nachbarn im Streit. Da gab es den König von Israel und den König von Syrien . Der König von Syrien überfiel Israel immer wieder mit seinen Soldaten, deshalb fürchtete ihn der König von Israel. Und dann gab es Naaman - den Oberbefehlshaber des syrischen Heeres. Er war ein hervorragender Krieger und hochgeachtet. Aber – er war schwer krank.	KvI/ tritt vor mit würdevoller Handgeste KvS/ tritt vor mit würdevoller Handgeste KvS/ wendet sich KvI zu und droht mit der Hand KvI / erschreckende Geste

<p>Naaman hatte Aussatz, eine unheilbare Krankheit, die zum Tod führte. Kein Arzt in ganz Syrien konnte ihm helfen. Auch die Frau von Naaman war ratlos.</p>	<p>Naaman/ tritt kriegerisch vor; Geste zu Krankheit NF/ tritt vor; hält Hand von N</p>
<p>Das hörte eine junge Israelitin. Sie war als Sklavin bei einem Beutezug nach Syrien verschleppt worden und lebte jetzt in Naamans Haus. Traurig ging zu ihrer Herrin und sagte: „Ach, könnte mein Herr doch nach Israel fahren! Dort gibt es einen Propheten, der ihm bestimmt helfen kann.“ Beachtlich: Eine Sklavin, der großes Unrecht geschehen war und die trotzdem Mitleid mit Naaman und seiner Familie hatte.</p>	<p>S → geht mit „zusammengebundenen“ Händen von der israelischen Seite zu der syrischen Seite; stellt sich in die Lücke. S / wendet sich FN zu, macht Hand an den Mund wie beim Flüstern FN wendet sich ihr hörend zu</p>
	<p>Nach dem letzten Wort (hatte) im Kopf bis 3 zählen: dann alle zurück in hintere Reihe</p>

<p>Als Naaman hörte, dass es einen Wunderheiler in Israel gab, zögerte er nicht lange, ging zu seinem König und bat ihn um Urlaub. Der König von Syrien beurlaubte ihn sofort und gab ihm einen Brief an den König von Israel mit. Was kann man von einem Feind erwarten? Trotz Feindschaft wendet sich der König von Syrien an den König von Israel. Ob er trotzdem Gutes erwarten kann?</p>	<p>N/ freudig überrascht; dreht sich Richtung KvS; geht auf die Knie KvS/ wendet sich N zu, gibt ihm den Brief</p>
<p>Naamans Diener spannten sogleich die Pferde an und brachten kostbare Geschenke zu seinem Wagen.</p>	<p>N pfeift die 2 Diener herbei D1/ holt den Wagen und stellt ihn vor N und gibt N die Hand damit er aufsteigen kann D2/ trägt das Geschenk und legt es N unter den Arm, wenn er auf dem Wagen steht</p>

Dann fahren sie gemeinsam los Richtung Israel.

In der Hauptstadt Samaria hielten sie beim Königspalast.

Dort wurden sie zum **König von Israel** vorgelassen und **überreichten** ihm den Brief des Königs von Syrien, den er sofort las:

„Ich, der König von Syrien, schicke dir meinen General Naaman, damit du ihn vom Aussatz befreist!“

Das Schreiben **empörte** den König sehr:

„Bin ich denn ein Gott, der Tote lebendig macht?

Warum schickt der König von Syrien diesen Mann zu mir?

Glaubt er etwa, ich könnte ihn vom Aussatz befreien?

Oder sucht er nur einen Anlass zum Streit?“

An dieser Stelle hätte alles zu Ende sein können. **Trotzdem** ist es nicht das Ende, denn ...

N/ zeigt Richtung Israel
(Kommando zum Starten)

D1 und D2/ schieben N auf
dem Wagen Richtung Israel
und drehen ihn neben Kvl so,
dass er zum Publikum

blickend steht ca. im 45°

Winkel; **N** steigt ab (Wagen
hinter ihm); gibt Geschenk an
D1.

Kvl/ tritt vor

N und 2D/ verbeugen sich
und überreichen Brief und
Geschenk.

Kvl/ nimmt Brief, öffnet und
liest ihn – empörte Gesten;
zerreißt Brief und wirft ihn
hinter sich

N und 2D/ weichen
erschrocken zurück (und
bleiben in dieser Position
„eingefroren“)

<p>...der Prophet Elisa hörte davon und schickte seinen Boten zum König.</p> <p>„Oh König,“ sagte der Bote (und verneigte sich tief) „Elisa, der Prophet, schickt mich zu dir. Er lässt dir sagen: Warum schickst du Naaman nicht zu mir? Dann wird er schon merken, dass ein Prophet in Israel lebt.“</p>	<p>Elisa/ bleibt sitzen; hört (Hand ans Ohr) + schickt (ausgestreckter Arm deutet) Gehasi/ tritt vor; wendet sich zu KvI und verbeugt sich kurz; ein Arm zum König ausgestreckt; der andere Arm zum Propheten hin ausgestreckt. N + 2D/ „tauen auf“ Hoffnung</p>
	<p>Gehasi + KvI/ treten nach hinten</p>
<p>Sogleich fuhr Naaman mit seinen Dienern zum Haus des Elisa.</p> <p>Vor seiner Tür. warteten alle darauf, dass der Herr Prophet kommen und diesem hohen Gast seine Aufwartung machen würde. Aber – der Prophet Elisa erschien nicht! Es kam lediglich sein Diener heraus und ließ ihm ausrichten: „Geh zum Jordan, tauche dort sieben Mal unter. Dann wird deine Haut wieder rein und du bist gesund.“ Naaman war empört!! „Was, ich soll mich im Jordan waschen?“</p>	<p>D1 stellt Rollbrett vor N und hilft ihm rauf; D2 gibt Geschenk unter Ns Arm; sie ziehen los: in großem Bogen auf der Bühne, bleiben bei KvS stehen (dem Publikum im 45° Winkel zugewandt) N steigt ab; D2 stellt Wagen hinter ihn; D1 stellt das Geschenk darauf. Alle drei warten. Gehasi tritt vor; zeigt mit Arm Richtung Publikum; zeigt mit Händen 7 Finger; und streicht dann mit einer Hand über die andere. Naaman/ empört; hält Nase zu</p>

<p><i>In diesem dreckigen Fluss? Dazu bin ich nicht aus Syrien gekommen!! Ich hatte gedacht, der Prophet kommt und ruft seinen Gott an und befreit mich vom Aussatz. Aber er hat mich ja nicht einmal begrüßt!! – Wir fahren sofort nach Syrien zurück! Dort gibt es besseres Wasser als hier!“</i></p>	
<p>Naaman ist endlich an der richtigen Adresse. Trotzdem kann er nicht glauben was er hört. Trotzig wendet er sich ab!</p>	<p>Naaman/ dreht sich trotzig um</p>

<p>Naamans Diener, haben alles hautnah miterlebt, und reden ihm zu: „Ach, lieber Naaman! Warum bist du wütend? Denk doch mal nach! Es kann dir doch nicht schaden. Wenn er Schweres von dir verlangt hätte, dann hättest du es bestimmt getan. Wie viel leichter ist es, diesen Rat zu befolgen. Tu, was der Prophet sagt und wasch dich im Jordan.“ Erstaunlich, was die Diener bewirken. Trotz Naamans Enttäuschung und trotz seiner Bedenken, hört er auf sie und fährt tatsächlich trotzdem Richtung Jordan.</p>	<p>D1 und D2/ stehen an Naaman's Seiten und drehen ihn um. D1/ Zeigefinder an Kopf (denk doch nach!) D2/ legt beruhigend die Hand auf N's Schulter. N entspannt sich. Bei „wasch dich im Jordan“ zeigen D1, D2 und Gehasi Richtung Jordan/ vorne/ Publikum und bleiben so „eingefroren“ stehen. Gehasi tritt zurück N geht zum Jordan/ 1-2 Schritte nach vorne</p>
<p>Als Naaman am Jordan ankam, stieg er ins Wasser und tauchte unter. Drei Mal – keine Veränderung. Fünf Mal – nichts war anders! Naaman ließ sich trotzdem nicht entmutigen. Sieben Mal tauchte er unter, wie der Prophet es geboten hatte.</p>	<p>N steht am Wasser 3 x untertauchen (ggf. Nase zuhaltend) 2 x untertauchen 2 x untertauchen</p>

<p>Und siehe da!! – Seine Haut wurde ganz rein. An den Händen und Füßen und auch im Gesicht war nichts, aber auch gar nichts mehr zu sehen.</p>	<p><i>erstaunt + erfreut (Arme hoch!)</i></p>
<p>Glücklich ging Naaman zurück zu Elisa. Holte seine Geschenke aus dem Wagen und dieses Mal kam Elisa zu ihm raus. Er überreichte seine Geschenke dem Propheten. „Das alles gehört dir. Nimm es als mein Dankeschön“. Doch Elisa wies alles zurück! „Nein, ich nehme nichts an, kein einziges Stück, so wahr der Gott lebt, dem ich diene.“ Es hätte ein lukratives Geschäft werden können für den Propheten, trotzdem weist er alle Geschenke und allen Dank ab. Nur Gott gehört die Ehre.</p>	<p>N geht mit erhobenen Armen zu D1 und D2; die erheben ihre Arme auch. Elisa erhebt sich würdevoll, bleibt vor ihnen stehen. N und 2D verneigen sich und bieten Geschenk an. Elisa weist mit einer Handbewegung alles zurück und bleibt so stehen.</p>
<p>„Du hast recht,“ sagte Naaman! „Dein Gott lebt wirklich. Er ist der einzig wahre Gott und es gibt sonst keinen andern Gott. Diesem Gott will auch ich jetzt dienen, solange ich lebe.“</p>	<p>N + 2D richten sich auf N macht mit beiden Händen übereinander das Daumenhochzeichen vor seinem Oberkörper 2D machen es ihm nach. Dann treten alle drei in die hintere Reihe (2D nehmen Wagen und Geschenk mit und legen es hinter die Reihe). Hände auf den Rücken.</p>

Es war ein Weg voller Hindernisse, voller **Trotzdem**.

Ein Weg, den Naaman gehen musste.

Am Ende aber steht nicht nur die Heilung von **Naaman** (*tritt einen Schritt nach vorne mit Daumen-Hoch-Zeichen vor Oberkörper- bunte Handschuhe gut sichtbar vor schwarzem Hintergrund*), sondern seine Erkenntnis: Der Gott Israels ist mächtig und greift ein

→ Die einzelnen Personen treten, wenn sie genannt werden, nach vorne und machen die gleiche Hand-Pose wie Naaman

Dazu brauchte er

- **1 kleine Sklavin + seine Frau,**
- **3 Diener + 2 Könige,**
- und **1 demütigen Propheten**

...**viele Hände** eben (*alle halten ihre Hände offen nach vorne*)

... die trotz aller Hindernisse und Widrigkeiten ihrer Zeit und ihres Lebens den Glauben wagen und **IHM** die Ehre geben!

→ *Alle heben die Hände nach oben + schauen nach oben*

Auch ihr alle seid **eingeladen** (*alle Akteure strecken einladend ihre Armen mit offenen Händen zum Publikum hin*), mit Herzen, Mund und Händen euer **Trotzdem** zu sprechen und Glauben zu wagen an den Gott, der auch heute regiert!

Im Kopf zählen alle bis drei, dann gehen alle einen Schritt nach hinten, dabei legen sie die Hände auf den Rücken und verbeugen sich direkt danach tief. Dann gehen alle dem Publikum freundlich zugewandt von der Bühne.

Das Bühnenstück wurde für den Festtagsgottesdienst der OJC am 18. Mai, 2023 entworfen.

Text: Heidi Sperr (in Anlehnung an Irmgard Weth, Neukirchner Bibel. Das Alte Testament neu erzählt und kommentiert)

Choreographie: Matthias Casties.